

QLab 1 Grüne Stadt

Literaturempfehlungen

Thema Urban Gardening

1. Publikationen

A. Baier, C. Müller, K. Werner: *Stadt der Commonisten – Neue urbane Räume des Do it yourself.*

<https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/cc/80/d5/oa9783839423677gOWVUWlvvvEfr.pdf>

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (2015): *Grün in der Stadt – Für eine lebenswerte Zukunft:*

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/downloads/DE/publikationen/themen/bauen/wohnen/gruenbuch-stadtgruen.pdf?__blob=publicationFile&v=3

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (2014): *Kommunale Weißbücher – Zukunft Innenstadt gestalten:*

https://www.bbsr.bund.de/BBSR/DE/Veroeffentlichungen/BMUB/VerschiedeneThemen/2014/DL_kommunale_weissbuecher.pdf?__blob=publicationFile&v=2

Wissenschaftliche Publikationen der Stiftung *Grüne Stadt* zum Download: <https://www.die-gruene-stadt.de/services.aspx>

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz: *Urbane Gärten – Gemeinsam für mehr Grün in der Stadt:*

https://umwelt.hessen.de/sites/default/files/media/hmuelv/urbangardening_broschuere.pdf

S. Halder (2018): *Gemeinsam die Hände dreckig machen – Aktionsforschung im aktivistischen Kontext urbaner Gärten und kollektiver Kartierungen*, transcript Verlag. Kostenloser Download:

<https://www.transcript-verlag.de/media/pdf/cc/80/d5/oa9783839423677gOWVUWlvvvEfr.pdf>

S. Halder et al. (Hrsg): *Wissen wuchern lassen - Ein Handbuch zum Lernen in urbanen Gärten.*

Link zum kostenlosen Download: <http://www.agspak.de/wissenwuchernlassen/>

Elisabeth Meyer-Renschhausen: *Urban Gardening in Berlin – Touren zu die neuen Gärten der Stadt*, Berlin, Be.Bra Verlag, 2016

C. Müller (Hrsg): *Urban Gardening – über die Rückkehr der Gärten in die Stadt:* <http://www.urban-gardening.eu/>

K. Sieg (2016): *Gemüse statt Cadillac – Urban Gardening in Detroit.* Ernährung im Fokus Online Spezial: https://www.bzfe.de/_data/files/eifonline_detroit_urban_gardening_final.pdf

E. Von Der Haide: *Die neuen Gartenstädte – Urbane Gärten, Gemeinschaftsgärten und Urban Gardening in Stadt- und Freiraumplanung. Internationale Best Practice Beispiele für kommunale Strategien im Umgang mit Urbanen Gärten*: <http://www.kas.de/wf/doc/14710-1442-1-30.pdf>

2. Projekte in und aus Berlin

Berlin Goes Green ist ein Stadtführer der Grünen Liga und führt zu den grünen Seiten Berlins: http://berlingoesgreen.de/?page_id=1609

Berlin summt! wirbt um Aufmerksamkeit der Berliner für ihre Stadtnatur und dafür, unsere Abhängigkeit von funktionierenden Ökosystemen zu begreifen: <https://berlin.deutschland-summt.de/home-berlin.html>

„*Flussbad Berlin*“ ist ein Stadtentwicklungsprojekt zur Reaktivierung des seit über 100 Jahren weitgehend ungenutzten Spreekanals im Herzen des historischen Berlins: <http://www.flussbad-berlin.de/projekt-2017>

Grüne Liga – Netzwerk ökologischer Bewegungen Landesverband Berlin: <https://www.grueneliga-berlin.de/themen-projekte2/stadtbegrueung/>

Interaktive Karte der *Gemeinschaftsgärten* in Berlin: <http://u-rbangardening.seedbomb.city/>

„*Stadtökologisches Modellvorhaben*“ der TU Berlin, der HU Berlin und der Hochschule Neubrandenburg im Auftrag des Senatsverwaltung für Stadtentwicklung: <http://www.gebaeudekuehlung.de/projekt.html>

TBD Landschaftsarchitektur – Übersicht realisierter Begrünungsprojekte: <http://tdb-berlin.de/index.php/projekte/>

3. Akteure und Organisationen aus dem In- und Ausland

Die *anstiftung* ist forschend und fördernd tätig im Bereich Offene Werkstätten, Reparaturinitiativen, sowie Interkulturelle und Urbane Gemeinschaftsgärten: <https://anstiftung.de/>

Die Stiftung *Die Grüne Stadt* ist ein Netzwerk aus engagierten Menschen, Unternehmen und Institutionen, die sich für mehr Grün in der Stadt einsetzen: <https://www.die-gruene-stadt.de/>

Incredible Edible Todmorden (das unglaubliche essbare Todmorden) ist ein Bündnis in der englischen Stadt Todmorden: <https://www.incredible-edible-todmorden.co.uk/home>

Mosaikultur ist eine Technik, bei der Skulpturen aus Pflanzen geformt werden. Zu sehen etwa auf der *Mosaïcultures Internationales* in Kanada: <http://myvirtualgarden2.blogspot.com/2013/09/mosaiculture-exhibition.html>

Die Nachwachsende Stadt ist eine Initiative von Architekten und Ingenieuren, die sich der ökologischen Weiterentwicklung der Stadt mit regenerativen Ressourcen verschrieben haben. <http://www.dienachwachsendestadt.org/>

Speiseräume – Stadt/Ernährung: Blogger Dr. Philipp Stierand hat Raumplanung studiert und arbeitet seit 10 Jahren in der Naturkostbranche: <https://speiseraeume.de/urban-gardening-urbanes-gaertnern-in-der-stadt/>

Die Urbanisten sind Impulsgeber, Initiator und Beteiligungsplattform – ein vielfältiges Netzwerk für die aktive Mitgestaltung der eigenen Stadt (NRW): <https://dieurbanisten.de/>

ZERAP Germany e.V. steht für „Zero Emissions Research and Projects“ und erarbeitet u.a. ein neues Berufsbild des Stadtgärtners: <https://www.zerap-germany.de/>

4. Online Kurse

Nachhaltige Entwicklung, Selbstlernangebot der TU Kaiserslautern, Dauer 10 Wochen, Teilnahme kostenlos: <https://www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/klooc-mooc>

Klimawandel, Deutsches Klima Konsortium & WWF, Dauer 6 Wochen, Teilnahme kostenlos: <https://www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/klima-mooc>

5. Videos

Bayrischer Rundfunk (2017): *Urbane Grünräume - Wie viel Garten braucht der Mensch zum Glücklichein*: <https://www.br.de/mediathek/video/suedlicht-wie-viel-garten-braucht-der-mensch-zum-gluecklichein-av:591c1fd278b74900122eefe6#&time=>

Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis (2010): *Am Anfang war der Nachbarschaftsgarten*: <https://youtu.be/sXta0iWtF4Y>

Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis (2010): *Den Kindern die Natur näher bringen*: <https://youtu.be/Bf97OYX9UNg>

Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis (2010): *Gartenbewegungen in Berlin*: <https://youtu.be/oUdrU8HtJ5I>

Stiftungsgemeinschaft anstiftung & ertomis (2010): *Nomadisch grün: Der Prinzessinnengarten in Berlin-Kreuzberg*: <https://youtu.be/OrNk6TVVysE>

Thema Dach- & Fassadenbegrünung

1. Publikationen

J. Eberle (2017): *Fassadenbegrünung – Vorteile, Wissenswertes und praktische Beispiele*: <https://www.naturundwirtschaft.ch/de/assets/Dateien/Bilder/Publikationen/Fassadenbegr%C3%BCnungJE.pdf>

Fachvereinigung Bauwerksbegrünung e.V. (FBB) (2018): *eJournal für Dach-, Fassaden- und Innenraumbegrünung*: https://galabau-praxis.de/files/GalabauPraxis/content/journale/fbb/FBB_eNEWS_JANUAR-2018/FBB_eNEWS_JANUAR-2018.pdf

TU Darmstadt & TU Braunschweig (2013): *Gebäude, Begrünung und Energie: Potenziale und Wechselwirkungen*: <http://www.irbnet.de/daten/rswb/13109006683.pdf>

B. Reichmann B., M. Köhler u. M Schmidt (2010): *Konzepte der Regenwasserbewirtschaftung – Gebäudebegrünung – Gebäudekühlung – Leitfaden*. Köhler (2010):
http://www.gebaeudekuehlung.de/SenStadt_Regenwasser_dt.pdf

Senat für Stadtentwicklung: *Institut für Physik in Berlin-Adlershof – Stadtökologisches Modellvorhaben*: https://www.hs-nb.de/fileadmin/hs-neubrandenburg/ppages/Manfred_Koehler/faltblatt_institut_physik.pdf

Journal of Living Architecture (ausschließlich auf EN): <https://livingarchitecturemonitor.com/articles/>

2. Projekte in und aus Berlin

Das *ELEMENTE MaterialForum* vernetzt Materialhersteller und –anwender in Berlin. In der Materialbibliothek findet man innovative Materialien zur Gebäudebegrünung:
<http://www.elemente-material.de/index.html>

Greencity solutions ist ein Berliner Unternehmen, das Lösungen zur Verbesserung der Luftqualität in Städten erarbeitet. <https://greencitysolutions.de/>

Die *Vertical Green Design GmbH* stellt Grüne Wände, vertikale Gärten für Nutz- und Zierpflanzen sowie lebende Pflanzenbilder her: <https://www.verticalgreendesign.berlin/>

Wohnhaus mit begrünter Fassade in Berlin Kreuzberg (Glogauer Straße / Reichenberger Straße):
<http://www.sarahrivierearchitect.com/de/architektur-urbanes-wohnhaus-mit-begruearter-fassade-berlin-kreuzberg-deutschland.html>

3. Akteure und Organisationen aus dem In- und Ausland

Die *Baubotanik* bezeichnet eine Technik bei der lebende Pflanzen mit herkömmlichen Bauelementen verbunden werden und zu grünen Gebäuden verwachsen. Projektbeispiele bieten folgende Webseiten: <http://www.naturbauten.org/>, <http://www.bureau-baubotanik.de/projekte/uebersicht>, <http://www.ferdinandludwig.de/> und <http://www.ar.tum.de/gtla/forschung/baubotanik/>

Die Firma *Bauder GmbH & Co. KG* ist spezialisiert in Dachbegrünung. Folgendes PDF bietet eine Übersicht zu Pflanzen und Systemen fürs Gründach:
https://www.bauder.de/fileadmin/data/downloads/gruendach/gd-allgemein/Bauder-GD_Leben_auf_dem_Dach_0813_DE.pdf

Die *Fachvereinigung Bauwerksbegrünung* wirbt für, informiert über und vernetzt im Bereich Dach-, Fassaden- und Innenbegrünung: <https://www.fbb.de/gruen/publikationen/>

Green Roofs for Healthy Cities ist eine nordamerikanische Vereinigung, die sich für mehr Dach- und Fassadenbegrünung in Nordamerika einsetzt: <https://greenroofs.org/>

Im *Gründachkataster* werden Gebäude verzeichnet, die schon begrünt sind oder sich dazu eignen:
<https://www.mein-gruendach.de/home/Gruendachkataster>

Von *Manfred Köhler* gegründetes Forschungszentrum der Hochschule Neubrandenburg zum Thema Dachbegrünung: <http://www.gruendach-mv.de/>

Die Firma *Optigrün* gibt in ihrem Dachbegrünungsratgeber Tipps für die Eigenanwendung auf kleineren Flächen wie Carports oder Garagen: <http://www.dachbegruenung-ratgeber.de/>

Patrick Blanc ist Botaniker und Pionier im Bereich Fassadenbegrünung: <https://www.verticalgardenpatrickblanc.com/>

Der Architekt *Stefano Boeri* hat mehrere begrünte Gebäude entworfen, etwa den Bosco Verticale in Mailand: <https://www.stefano-boeri-architetti.net/en/projects/>

World Green Roof ist ein globaler Akteur zur Förderung von grüner Infrastruktur in Städten: <http://www.worldgreenroof.org/>

Thema Urbane Landwirtschaft

1. Publikationen

R. Berges et al. (2014): *Urbane Landwirtschaft – Innovationsfelder für die nachhaltige Stadt?* <http://project2.zalf.de/innsula/downloads/Berges%20et%20al%202014%20Urbane%20Landwirtschaft%20%E2%80%93%20Innovationsfelder%20f%C3%BCr%20die%20nachhaltige%20Stadt.pdf>

T. Karge (2015): *Neue Urbane Landwirtschaft – Eine theoretische Verortung und Akteursanalyse der Initiative Himmelbeet im Berliner Wedding*. Universitätsverlag der TU Berlin: https://depositonce.tu-berlin.de/bitstream/11303/5216/3/karge_toni.pdf

2. Projekte in und aus Berlin

DACHFARM Berlin ist ein Unternehmen, das das Potential ungenutzter Gebäude- und Dachflächen zum professionellen Anbau von Nutzpflanzen und für partizipative Gemeinschaftsgärten nutzbar macht. <http://www.dachfarmberlin.com/>

Grüne Liga (2017): *Dokumentation der International Urban Farming Conference am 11. und 12. September 2017 in Berlin*: <https://www.grueneliga-berlin.de/wp-content/uploads/2018/03/Dokumentation-International-Urban-Farming-Conference-Berlin-2017.pdf>

W. Klaus (2016): *Aquaponik – Fisch und Bananen aus Berlin* erschienen in forum Nachhaltig Wirtschaften 01/2016: <http://www.forum-csr.net/News/9741/Aquaponik.html>

Speisegut betreibt nach dem Motto „Gemeinsam Bauer werden“ solidarische Landwirtschaft in Gatow bei Berlin: <http://www.speisegut.com/uber-uns/>

Stadtfarm stellt mit AquaTerraPonik Fisch, Salate, Kräuter und Gemüse in Berlin her und kann im Vergleich zur konventionellen Erzeugung eine tolle Ökobilanz vorweisen: <https://www.stadtfarm.de/>

3. Online Kurs

Dachfarmen mit Wasserrecycling, Selbstlernangebot von Roof Water Farm, Dauer 5 Wochen, Teilnahme kostenlos: <https://www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/roof-water-farm>

4. Videos

Incredible Edible Todmorden – die essbare Stadt: Ausschnitt aus dem Film 10 Milliarden mit Mary Clear, der Gründerin von Incredible Edible: <https://youtu.be/rZExCpdHzrE>

TopFarmers Stadtfarm Herzberge <https://vimeo.com/246466668>

Stand: 04.12.2018

Das Projekt QLab wird gefördert durch:



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Senatsverwaltung
für Gesundheit, Pflege
und Gleichstellung